

Weißer ROSE

STUDIO.BOX

Begleitveranstaltungen

13.02. – 30.04.2025 „Was konnten sie tun?“
Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939–1945
Ausstellung im unteren Foyer des Theaters Erfurt

Widerstand, Zivilcourage, Meinungsfreiheit
Weltberühmt sind Hans und Sophie Scholl für ihre
Widerstandsaktionen in München geworden.

Aber was war eigentlich damals in Erfurt los? Und
was ist mit heute?

Neben CORRECTIV on Tour laden wir in weiteren
Veranstaltungen zur Beschäftigung mit Themen wie
Erinnerungskultur, Sprache der Neuen Rechten und
ihrem Kulturkampf ein.



THEATER ERFURT

13.02. – 30.04.2025 Ausstellung „Was konnten sie tun?“

im unteren Foyer des Theaters Erfurt

Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939 – 1945

Eine Wanderausstellung der Stiftung 20. Juli 1944 in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand – zugänglich immer vor und während allen Vorstellungsterminen des Theaters Erfurt.

Vorstellungstermine und Begleitveranstaltungen Weiße Rose

Sa 25.01.	19.00	Gefangen unter Hitler 30 min. Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Eintritt frei!
	20.00	Weiße Rose STUDIO.BOX	Kammeroper
Fr 31.01.	18.00	Gefangen unter Hitler 30 min. Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Eintritt frei!
	19.00	Weiße Rose STUDIO.BOX mit anschließendem Künstler:innengespräch	Kammeroper
Sa 22.02.	18.30	Gefangen unter Hitler 30 min. Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Eintritt frei!
	19.30	Weiße Rose STUDIO.BOX mit anschließendem Künstler:innengespräch	Kammeroper
Fr 14.03.	18.00	Integration und Ausschluss in der „NS-Volksgemeinschaft“ 90. min. Stadtrundgang	Eintritt frei!
	20.00	Weiße Rose STUDIO.BOX mit anschließendem Künstler:innengespräch	Kammeroper
Sa 22.03.	16.00	CORRECTIV on Tour STUDIO.BOX mit Reporterin Gabriela Keller	Vortrag
Sa 29.03.	18.00	Nieder mit Hitler! STUDIO.BOX Comic-Lesung über eine Erfurter Widerstandsgruppe	Lesung
So 30.03.	18.00	Der Kulturkampf der Neuen Rechten STUDIO.BOX MOBIT – Für Demokratie-Gegen Rechtsextremismus	Vortrag Eintritt frei!
Sa 19.04.	17.00	Gefangen unter Hitler 30 min. Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Eintritt frei!
	18.00	Weiße Rose STUDIO.BOX mit anschließendem Künstler:innengespräch	Kammeroper
So 27.04.	17.00	Gefangen unter Hitler 30 min. Führung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Eintritt frei!
	18.00	Weiße Rose STUDIO.BOX mit anschließendem Künstler:innengespräch	Kammeroper

Gefangen unter Hitler

Der Leiter der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Dr. Jochen Voit führt anhand einer Jugendwiderstandsgruppe in Erfurt in den historischen Hintergrund zur Kammeroper ein.

Treffpunkt: Foyer der Gedenkstätte, Andreasstraße 73a

Integration und Ausschluss in der „NS-Volksgemeinschaft“

Die Herstellung der „NS-Volksgemeinschaft“ hatte für viele, die nicht ins nationalsozialistische Weltbild passten, tödliche Konsequenzen. Der Stadtrundgang lädt anhand von sechs Orten in der Erfurter Innenstadt zur Auseinandersetzung mit dem Thema ein und endet rechtzeitig zu Vorstellungsbeginn am Theater.

Treffpunkt: Fischmarkt / Anmeldung erwünscht unter info@dgb-bwt.de

Organisiert vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V., Projekt „Du und Ich statt Die und Wir“.

CORRECTIV on Tour

In den Flugblättern der Weißen Rose wird gegen die nationalsozialistische „Herrscherclique“ gewettert. Heute behaupten antidemokratische Kräfte eine solche in den gewählten Parlamenten und delegitimisieren unsere Demokratie. CORRECTIV-Journalistin Gabriela Keller gibt Einblicke in die Recherchen der Redaktion zu Rechtsextremismus heute.

Nieder mit Hitler!

Szenarist Jochen Voit und Zeichner Hamed Eshrat lesen aus ihrer Graphic Novel *Nieder mit Hitler! oder warum Karl kein Radfahrer sein wollte* über eine Erfurter NS-Widerstandsgruppe, deren Gefängnishaft und das Leben danach in der DDR.

Die „Neue Rechte“ – Im „Kulturkampf“ gegen die Demokratie

Sprache, Erinnerungskultur und Werte – Die „Neue Rechte“ ist seit Jahrzehnten im Kulturkampf gegen die liberale Demokratie. Ihr Ziel ist eine ideologische Vorherrschaft, die „kulturelle Hegemonie“. Auf diesem Fundament geht es um nicht weniger als die Abschaffung der Demokratie in ihrer derzeitigen Form. Mobit unterstützt Menschen in ihrem Engagement gegen extrem rechte Aktivitäten.

